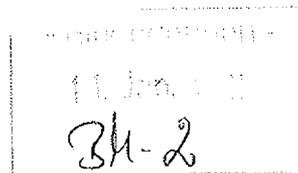


Bezirksvertretung Bergisch Gladbach
Herr Urbach
Postfach200920
Bergisch Gladbach



PETITION zur Umstellung auf eine verkehrsberuhigte Tempo-30-Zone auf der Feldstraße/Rheinhöhenweg in Bergisch Gladbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Elternrat der Kindertagesstätte AWO Rheinhöhenweg hat sich erneut ausführlich mit der Verkehrssituation vor der Tagesstätte Feldstraße / Rheinhöhenweg beschäftigt. Die sehr kontrovers geführte Diskussion machte allen Teilnehmern deutlich, dass es für mehr Verkehrssicherheit aller Bewohner und Nutzer, vor allem aber für unsere Kinder und Kleinkinder in Bergisch Gladbach unerlässlich ist, in dieser bisherigen „Tempo 50-Zone“ weitere für mehr Sicherheit erforderliche Maßnahmen zu ergreifen. Die Straße Feldstraße / Rheinhöhenweg dient vielen Kraftfahrzeugfahrern als willkommene Abkürzungs- und Stauumfahungsstrecke, die zudem aber von nur wirklich wenigen Verkehrsteilnehmern dann auch „nur mit 50 km/h“ befahren wird.

Eine regelmäßige - und bislang leider stetig unterbliebene - Geschwindigkeitsüberprüfung würde Ihnen zeigen, dass sich die meisten Autofahrer sich hier eben nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 km/h innerorts halten. Viele zudem auch am Straßenrand parkende Fahrzeuge, erfordern für alle Verkehrsteilnehmer ein Slalomfahren durch diese Straßen und sind für unsere Kinder weitere erhebliche Sicht-Hindernisse mit denen die Kleinen eben natürlich noch nicht umgehen können. Und auch vorbeifahrende Fahrzeuge haben so bislang kaum eine Chance die Kinder und insbesondere Kleinkinder frühzeitig zu sehen um im Notfall noch entsprechend reagieren zu können !

Wir alle sind heilfroh, dass es bislang noch keine schlimmen Unfälle mit Personenschäden hier gegeben hat, sehen diese Straße mit derzeitiger Verkehrsregelung und Nutzungsintensität jedoch als „tickende Zeitbombe“ dafür, dass hier Menschen und insbesondere verkehrsunerfahrene Kleinkinder zu Schaden kommen aufgrund hoher Verkehrsdichte und zudem zu hohem Tempo aufgrund des dargelegten Sachverhalts.

Nach Auffassung des Elternrates könnten Piktogramme auf der Fahrbahn und zusätzliche Beschilderungen sowie stetige und regelmäßige Kontrollen durch Polizei und Ordnungsamt zumindest dazu verhelfen, die bestehende 50 km/h Regel (innerorts) durchzusetzen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn sich die Bezirksvertretung Bergisch Gladbach mit unserer Anregung gemäß Paragraf 24 Gemeindeordnung NRW beschäftigen würde.

Die Eltern der Kinder die in die Kindertagesstätte der AWO Rheinhöhenweg 9 in Bergisch Gladbach und auch die Anwohner der Straßen Rheinhöhenweg und Feldstraße, würden sich überdies zur besseren und dringend erforderlichen Steigerung der Sicherheit aller Nutzer und vor allem aber unserer verkehrsunsicheren Kinder und Kleinkinder wünschen, wenn die Stadt Bergisch Gladbach in diesen stark befahrenen Bereichen der Felstrasse / Rheinhöhenweg eine Reduzierung der erlaubten Fahrgeschwindigkeit in diesen Bereichen von bisher 50 km/h **auf zukünftig nur noch verkehrsberuhigte Zone mit einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und insbesondere der vorhandenen Kindertagesstätte aussprechen und umsetzen würde !**

Als Anlage und zur Unterstützung **dieser Petition** an Ihre zuständige Behörde, fügen wir Ihnen die Unterschriften der Eltern bei, die diese Aktion bislang bereits unterstützen.

Die Zulässigkeit von Petitionen ist ein allgemein anerkannter Bestandteil der demokratischen Grundrechte eines jeden Bürgers in Deutschland und bezeichnet eine Eingabe an die zuständige Behörde oder an eine Volksvertretung. Hierzu sagt Artikel 17 des GG:

Artikel 17 GG – Regelung des Petitionsrechts

Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden. Eine Petition im Sinne des GG muss schriftlich erfolgen und den Absender erkennen lassen. Der Eingabesteller hat einen Anspruch darauf, dass seine Petition entgegengenommen und beschieden wird.

Das Grundrecht des Art. 17 GG verleiht demjenigen, der eine zulässige Petition einreicht, ein Recht darauf, dass die angegangene Stelle die Eingabe nicht nur entgegen nimmt, sondern auch sachlich prüft und dem Petenten zum mindesten die Art der Erledigung schriftlich mitteilt.

Wir sehen daher einer entsprechenden sachlichen Prüfung unserer Petition durch Ihre Behörde – gerne nebst einer entsprechenden Umsetzung unserer Petition zur gewünschten und benötigten Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer, vor allem aber unserer Kleinkinder gerne und zeitnah entgegen – und erbitten hierzu eine schriftliche Stellungnahme Ihrer Behörde innerhalb von 4 Wochen nach Zugang dieses Petitions-Schreibens.

Sollten wir keine erwartete und dringend gewünschte positive Rückmeldung von Ihnen erhalten, werden wir uns diesbezüglich an die örtliche Presse und zudem auch an Radio Berg wenden wollen, um unserem begründeten Begehren auf Reduzierung der erlaubten Fahrgeschwindigkeit und Einführung einer verkehrsberuhigten Tempo-30-Zone in den genannten Bereichen Feldstrasse / Rheinhöhenweg in Bergisch Gladbach entsprechend Gehör und Nachdruck zu verleihen.

Wir erwarten - nein wir verlangen - durch unsere Stadt Bergisch Gladbach und die von uns gewählten sowie bezahlten Volksvertreter auch die Umsetzung eines von uns benötigten Sicherheitsbedürfnisses für alle Nutzer und Bewohner dieser genannten Bereiche in Bergisch Gladbach, vor allem aber zum Schutze unserer Kinder und Kleinkinder wie es auch an Schulen und anderen ähnlichen Einrichtungen eingeführt und erfolgreich umgesetzt wurde. Es kann und darf nicht sein, dass es in Bergisch Gladbach - und damit Ihrem Zuständigkeitsbereich - zuerst Verletzte und vielleicht sogar tote Kinder geben muss, bevor in diesen betreffenden Stadt- und Verkehrsbereichen entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen und umgesetzt werden.

Wir gehen begründet davon aus, dass auch Sie den Wunsch haben, dass sich Ihre Kinder und Kleinkinder möglichst sicher und geschützt in den entsprechend notwendigen Zonen aufhalten und bewegen können.

Hochachtungsvoll